

Jetzt das Morgen gestalten

Die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg



„Perspektiven der Nachhaltigkeit am KIT“ - Workshop am 15. Februar 2011



Baden-Württemberg

Überblick

- Hintergrund der Nachhaltigkeitsstrategie
- Struktur
 - Projekte, Beispiele
 - Initiativen
- Schwerpunkte 2011
- www.jetzt-das-morgen-gestalten.de

Hintergrund:

warum braucht Baden-Württemberg eine Nachhaltigkeitsstrategie?



Warum braucht Baden-Württemberg eine Nachhaltigkeitsstrategie?

➤ Die Herausforderungen haben sich geändert

Umweltprobleme in den siebziger und achtziger Jahren:

- oftmals erkennbar/ sinnlich wahrnehmbar
- oftmals lokale Ursachen und lokale Wirkungen
- Ursachen und Wirkungen können einander relativ eindeutig zugeordnet werden (z.B. Abfall, Luft/ Wasser)



Warum braucht Baden-Württemberg eine Nachhaltigkeitsstrategie?



Die Herausforderungen haben sich geändert

Seit Ende der achtziger Jahre:

- viele Umweltprobleme für den einzelnen nicht mehr erkennbar oder mit den Sinnen wahrzunehmen
- es handelt sich um schleichende Prozesse
- Ursachen und Wirkungen sind oftmals global
- Ursachen und Wirkungen können einander oftmals nicht eindeutig zugeordnet werden (z.B. Klimawandel)



Warum braucht Baden-Württemberg eine Nachhaltigkeitsstrategie?



Die Herausforderungen haben sich geändert

Dazu kommt: Es wird immer deutlicher, dass neben

- den **ökologischen** Faktoren
- **soziale** Rahmenbedingungen
- **ökonomische** Rahmenbedingungen

mit bedacht werden müssen (z.B. Globalisierung, demographischer Wandel, Integration und Immigration)

Und: Die Probleme müssen vor allem auch mit Blick auf die Lebensbedingungen **zukünftigen Generationen** angegangen werden.



Zunehmende **Komplexität** der Fragestellungen

Warum braucht Baden-Württemberg eine Nachhaltigkeitsstrategie?



Nachhaltigkeitsstrategie als eine umfassende Strategie des ganzen Landes

Komplexität der Fragestellungen erfordern neue Strukturen der Zusammenarbeit

- von Generalisten und Spezialisten unterschiedlichster Fachrichtungen
- von Regierung, Verwaltung und Gesellschaft

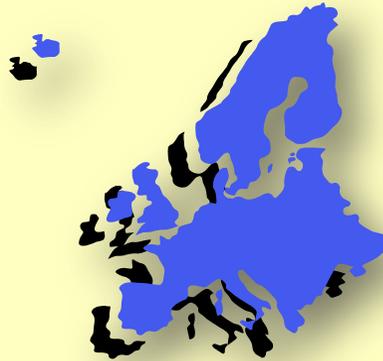
Die Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf folgenden Prinzipien:

- kein Plan, sondern ein Prozess
- Dialogorientierung und Mitverantwortung der gesellschaftlichen Akteure

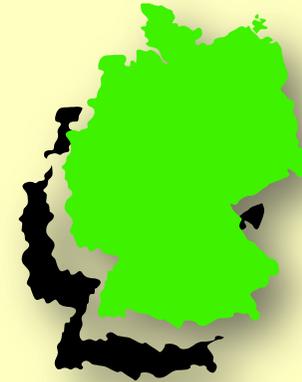
Nachhaltigkeit als weltweites Handlungsprinzip



Global:
Rio-Konferenz



Europa
Europäische Nachhaltigkeitsstrategie
Lissabon-Strategie



National:
Nachhaltigkeitsstrategie
des Bundes



Baden-Württemberg
Nachhaltigkeitsstrategie des Landes

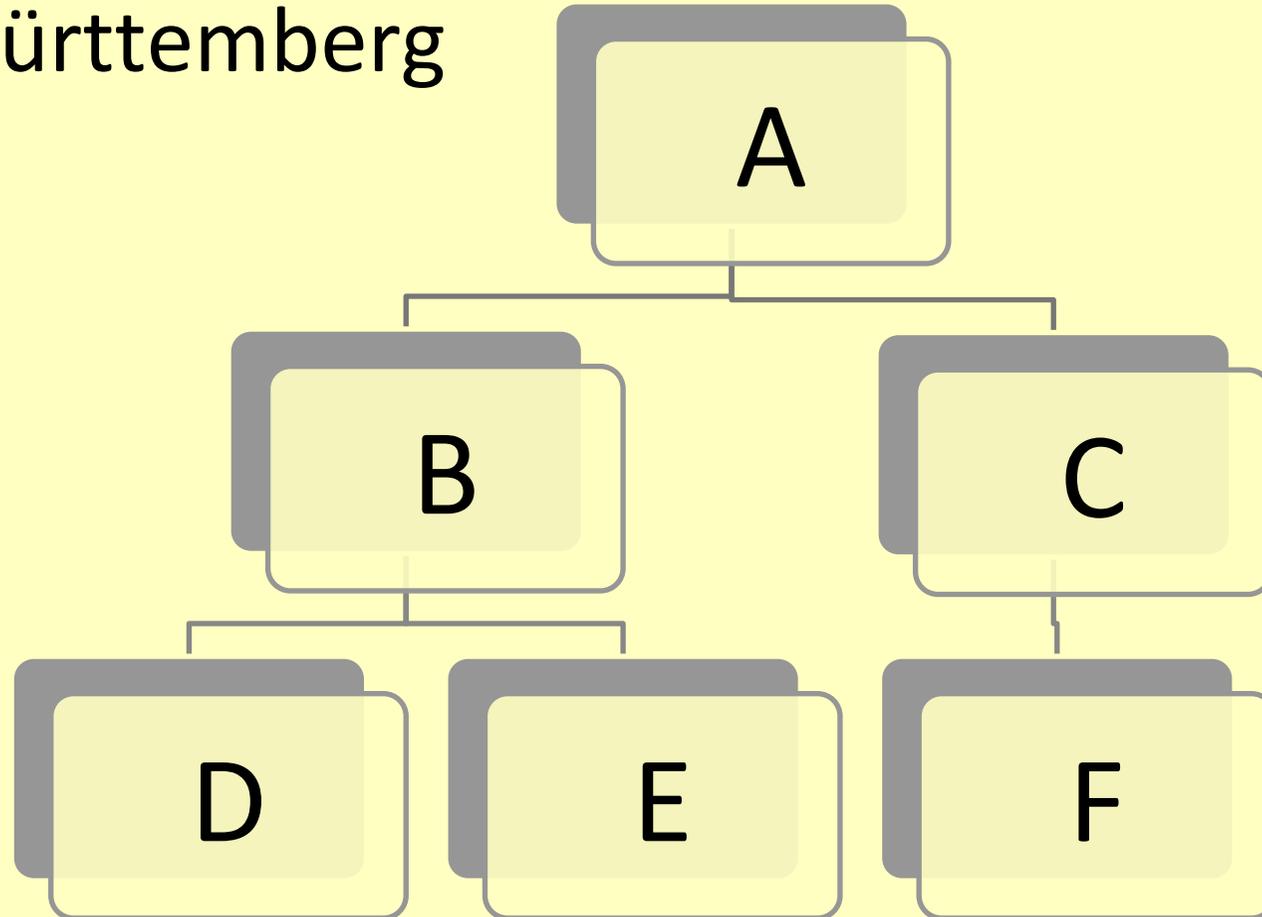


Kommunen
v.a. lokale Agenda 21

Grundverständnis der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

- Plattform für wichtige **Zukunftsthemen**: Globalisierung, demographischer Wandel, Ressourcenverknappung, Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt, Integration und Migration
- umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis: **ökonomische, ökologische und soziale** Dimension
- **konkrete Problemlösungen**
- **Dialogorientierung**: neue Strukturen der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Gesellschaft
- umfassende **Beteiligung** gesellschaftlicher Akteure, Mitverantwortung der gesellschaftlichen Akteure

Struktur der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg



Organisation

Leitungsebene

Setzt Schwerpunkte,
entscheidet über Finanzen

Koordinierungsebene

Vernetzt Projektgruppen,
gibt Impulse

Arbeitsebene

Erstellt Lösungsvorschläge
zu konkreten Fragestellungen

Nachhaltigkeitskonferenz

Vorsitz: Ministerpräsident Mappus

Mitglieder: Ministerrat, Präsidialebene der
Verbände, Einzelpersonen

Strategische Koordinierungsgruppe

Vorsitz: Ministerin Gönner

Mitglieder: Amtschefs der Ministerien,
Geschäftsführerebene der Verbände,
Projektvorsitzende

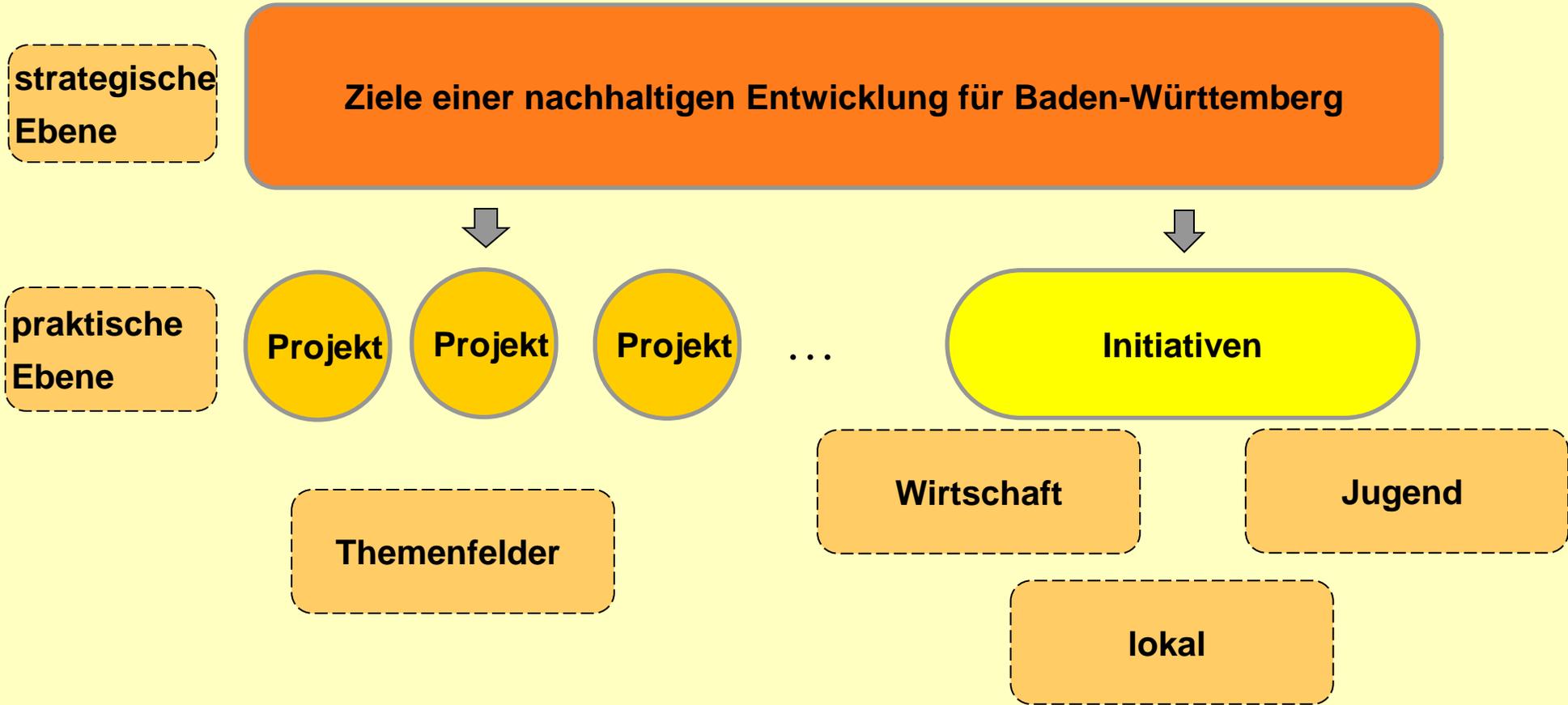
Geschäftsstelle

beim UVM, enge
Abstimmung mit
dem
Staatsministerium

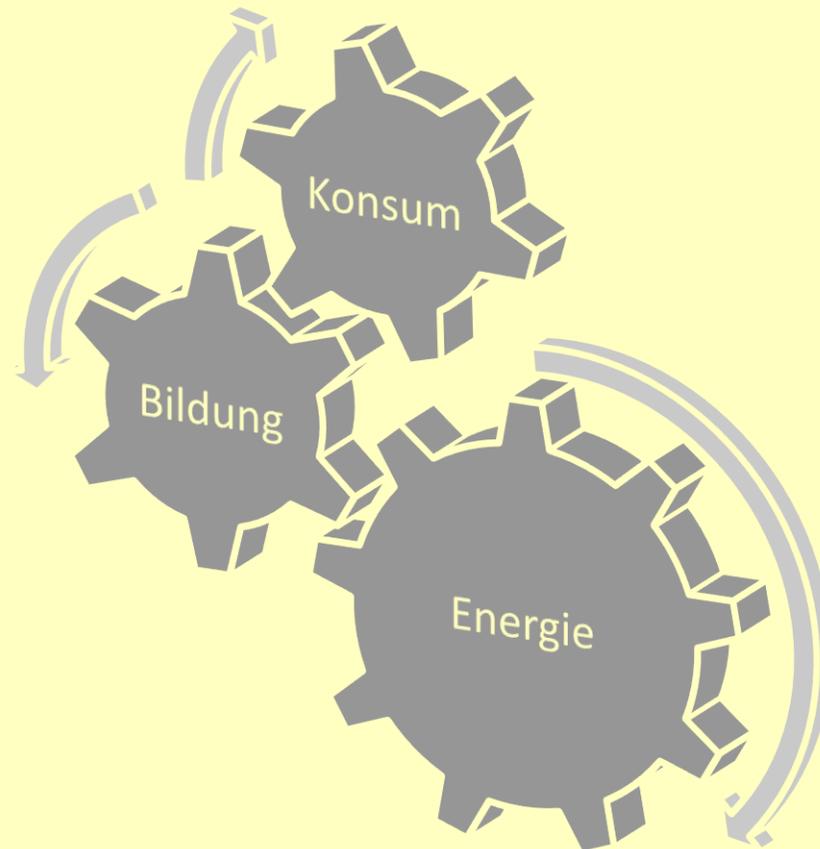
Projektgruppen

Leitung: Die einzelnen Projekte haben
jeweils einen staatlichen und einen
nichtstaatlichen Vorsitzenden

Struktureller Aufbau



Projekte der Nachhaltigkeitsstrategie

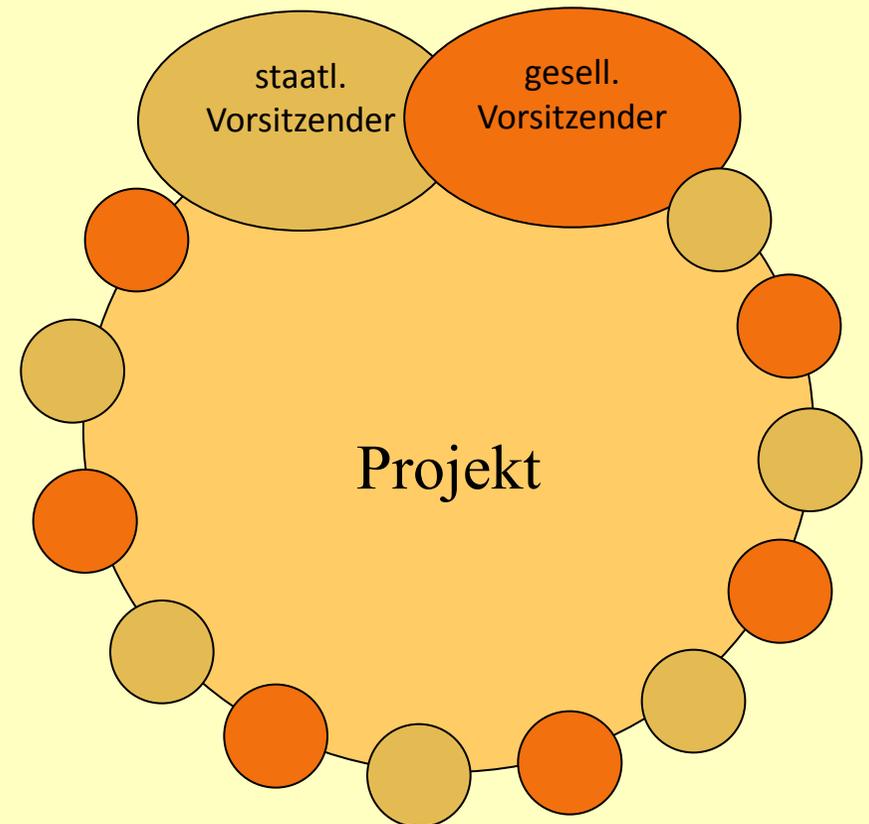


21 abgeschlossene Projekte

14 laufende Projekte

ca. 500 beteiligte gesellschaftliche

Institutionen



Kriterien für Projekte

- Das Thema ist von **herausragender Bedeutung** für die Zukunft des Landes
- Es bestehen **Handlungsmöglichkeiten auf Landesebene**
- Es handelt sich um ein **Querschnittsthema**: tangiert sind wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Interessen
- Das Thema ist **für die Bürger/innen relevant**
- Das Thema ist tendenziell **konsensfähig**
- Das Thema ist aktionsbezogen bzw. umsetzungsorientiert und es können **innerhalb eines Zeitraums von 12 bis 18 Monaten** konkrete Ergebnisse erarbeitet werden.

Mögliche Ergebnisse

- Empfehlungen und Strategien – welche gegebenenfalls in Kabinettsvorlagen münden
- gemeinsam getragene Selbstverpflichtungen
- Entwicklung und Umsetzung konkreter Aktionsprogramme
- Aufbau von Partnerschaften, Allianzen und Netzwerken

Themenfelder der Projekte

Zukunftsfähige Energieversorgung und –Nutzung

abgeschlossen:

Kommunaler Klimaschutz

Reduzierung des Energieverbrauchs

in Haushalt, Gewerbe und Industrie

Stärkung der Nachhaltigkeit im staatlichen Hochbau

Forum für eine nachhaltige Biogaserzeugung in
Baden-Württemberg

Nachhaltigkeit im staatlich geförderten Hochbau
Green IT



Beispiel Green-IT

Ziel: Minimierung Energieeinsatz für die Informationstechnik in kleinen und mittleren Unternehmen sowie für die Nutzung von IT in den Privathaushalte.

Ressourceneinsparung durch intelligenten IT-Einsatz

Flyer:

„Green IT beim Heimcomputer – Energie und Geld sparen“

Informationsbroschüre für Unternehmen und Organisationen

Teilnehmer:

Bachmann GmbH & Co. KG, Bechtle GmbH & Co. KG IT Systemhaus, circular Informationssysteme GmbH, Cisco Systems GmbH, dfm-select GmbH, Energie Baden-Württemberg AG, EnviProt, European Telecoaching Institute, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Gemeindetag, GFT Technologies AG, Hewlett Packard GmbH, Hochschule der Medien Stuttgart, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, IBM Deutschland GmbH, Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Intecon, Integrierte Informationssysteme GmbH, Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH, Knürr AG, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz, Landratsamt Bodenseekreis, M+M Elektronik Kohn GmbH, Medien Forum Freiburg, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH, SAP Deutschland AG & Co. KG, secopan AG, Siemens AG, Stadt Ravensburg, T-Systems, Universität Freiburg, Institut für Informatik, Universität Stuttgart, Institut für Parallele und Verteilte Systeme



Beispiel Nachhaltigkeit im staatlich geförderten Hochbau

Ziel

Ziel: Definition von Nachhaltigkeitsstandards für Neu- und Umbauvorhaben als Voraussetzung für die Gewährung von Landesförderung zu definieren.

> DGNB



Teilnehmer:

Architektenkammer, Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V., Diözese Rottenburg Stuttgart, Bischöfliches Bauamt, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Umweltbeauftragter, Finanzministerium, Gemeindetag, Haus und Grund Württemberg, Ingenieurkammer, Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren, Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Städtetag, Wirtschaftsministerium

Themenfelder der Projekte

Produzieren und Arbeiten

abgeschlossen:

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Hochwertige Lebensmittel aus unserem Land

Abfall als Ressource

Ausbau familienunterstützender Dienstleistungen



Beispiel familienunterstützende Dienstleistungen



4 Aufgabenfelder:



Bezahlbarkeit und Subventionierung
haushaltsnaher Dienstleistungen



teilweise mangelnde Qualifizierung
der Leistungserbringer



Intransparenz der bisherigen
Angebotsstruktur



Schwarzarbeit

Themenfelder der Projekte

Zukunftsfähige Entwicklung von Städten und Regionen

abgeschlossen:

Flächen gewinnen in Baden-Württemberg

Runder Tisch Radverkehr

Kulturlandschaft für morgen gestalten -

Region Freiburg/ Schwarzwald

Kleinstadtleben – Beleben der Kleinstädte im ländlichen Raum

Strategie für einen lärmarmen Verdichtungsraum



Themenfelder der Projekte

Lebensqualität

abgeschlossen:

Neuakzentuierung der Prävention

Zukunftsorientierte Sicherheitsarbeit

Gesunde Ernährung

Klimawandel und Biodiversität

Unsere Bäche und Flüsse

Nachhaltiger Konsum

Weiterentwicklung der Schafhaltung in

Baden-Württemberg



Beispiel nachhaltiger Konsum

Ziel: Vorschläge zur Förderung des nachhaltigen Konsums in Baden-Württemberg



Modellprojekt Verkaufsstand ökologische, sozial verträgliche und fair gehandelte Produkte zur Pausenverpflegung



Bildungsangebote zum nachhaltigen Konsum in der Erwachsenenbildung



Internetplattform für Unternehmen zur Darstellung herausragender Projekte und guter Beispiele hinsichtlich nachhaltigen Handelns in der Öffentlichkeit



Themenfelder der Projekte

Zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung

abgeschlossen:

Förderung des bürgerschaftlichen

Engagements in der Justiz

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Integration gemeinsam schaffen



Themenfelder der Projekte

Bildung und Wissen als Motoren einer nachhaltigen Entwicklung

abgeschlossen:

Wissen und Nachhaltigkeit

Rendezvous mit der Zukunft

Lernort Bauernhof



Initiativen:



Wirtschaft



Jugend



lokal

Die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit





Dr. Ulrich Maurer
Umweltpolitik, Nachhaltigkeit
Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr





NACHHALTIGE
juniorenfirmen

Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften

Schwerpunkte für 2011



Fortsetzung der WIN



Einbeziehung von Jugendlichen in die Strategie –
Jugendkongress 2011



Regionalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie



jetzt praktisch umsetzen:

Nachhaltigkeitsfolgenabschätzung in der
Gesetzgebung und Verwaltung

Mehr über die Nachhaltigkeitsstrategie: www.jetzt-das-morgen-gestalten.de

The screenshot shows the website 'Jetzt das Morgen gestalten' with the following content:

- Navigation:** Links for 'zum Landesportal' and 'Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg'.
- Header:** 'Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg' with the state coat of arms.
- Left Sidebar:** A menu with categories: 'WAS GIBT'S NEUES?' (Nachhaltigkeitsprüfung, Termine, Newsletter, Im Blickpunkt), 'WIE ARBEITEN WIR?' (Ziele als gemeinsame Grundlage, Die Ziele im Überblick), 'WER IST DABEI?' (Die Nachhaltigkeitskonferenz, Strategische Koordinierungsgruppe), 'UNSERE PROJEKTE UND THEMEN' (Die Themen im Überblick, Nachhaltigkeit im Alltag - so geht's), 'JUGEND GESTALTET DAS MORGEN' (Brundland 2.0, Nachhaltigkeit online, Weitere spannende Aktionen), 'WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT' (Der Initiativkreis, Die Arbeitsgruppen), 'LOKALE INITIATIVEN', and 'UNSERE VERANSTALTUNGEN' (Nachhaltigkeit in Politik und Verwaltung, Gemeinsam Zukunft gestalten - Nachhaltigkeitskongress 2010, Peer Review der deutschen Nachhaltigkeitspolitik, Nachhaltigkeitskongress 2009, Jugendworkshop 2008).
- Main Content:**
 - Willkommen bei der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg:** A welcome message stating that the strategy was launched in 2007. It mentions that around 470 organizations and many engaged people are participating. It notes that common goals have been developed and 35 concrete projects are underway.
 - Was gibt's Neues?** A section titled 'Nachhaltigkeit in kreativem Gewand: T-Shirt Wettbewerb' (Sustainability in creative clothing: T-shirt competition). It describes a competition for young people to design sustainable T-shirts. The deadline is March 7, 2011. The winning design will be printed on 800 Bio-Fair-Trade-shirts, with 800 Euro in prize money. A jury, including the Minister for Environment, Nature Conservation and Transport, Tanja Gönner, will select the winner.
- Right Sidebar:**
 - SUCHE:** Search bar with 'suchen' button and links for 'Erweiterte Suche' and 'Inhaltsübersicht'.
 - Ministerpräsident Steffen Mappus:** A quote: "Wir tragen die Verantwortung dafür, dass heutige und zukünftige Generationen ein Spielraum für die Gestaltung ihres Lebens haben. Daher müssen wir Baden-Württemberg fit für die Zukunft machen und im Sinne der Nachhaltigkeit ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortlich handeln. Das schaffen Politik und Wirtschaft nicht alleine, sondern gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern. Die Nachhaltigkeitsstrategie füllt dieses Ziel Leben und mit ganz konkreten Handlungsmöglichkeiten."
 - Ministerin für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Tanja Gönner:** A quote: "Wir in Baden-Württemberg möchten beim Thema Nachhaltigkeit Zeichen setzen und Anstöße geben. Das ist ein lebendiger Prozess: Synergien und Zielkonflikte sowie unbeabsichtigte und langfristige Folgen sollen frühzeitig erkannt werden. Und das kann uns nur gelingen, wenn wir in die Diskussion permanent Nachhaltigkeitsfragen einbringen."
 - Arbeitsumgebung für Projekte:** A 'LOGIN' button and a link 'Hier können sich die Mitarbeiter...'.



Mehr über die WIN: www.jetzt-das-morgen-gestalten.de

The screenshot shows the website 'Jetzt das Morgen gestalten' with the following content:

- Header:** Logo of Baden-Württemberg and the text 'Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg'.
- Left Navigation Menu:**
 - WAS GIBT'S NEUES?
 - Nachhaltigkeitsprüfung
 - Termine
 - Newsletter
 - Im Blickpunkt
 - WIE ARBEITEN WIR?
 - Ziele als gemeinsame Grundlage
 - Die Ziele im Überblick
 - WER IST DABEI?
 - Die Nachhaltigkeitskonferenz
 - Strategische Koordinierungsgruppe
 - UNSERE PROJEKTE UND THEMEN
 - Die Themen im Überblick
 - Nachhaltigkeit im Alltag - so geht's
 - JUGEND GESTALTET DAS MORGEN
 - Brundland 2.0
 - Nachhaltigkeit online
 - Weitere spannende Aktionen
 - WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT
 - Der Initiativkreis
 - Die Arbeitsgruppen
 - LOKALE INITIATIVEN
 - UNSERE VERANSTALTUNGEN
 - Nachhaltigkeit in Politik und Verwaltung
 - Gemeinsam Zukunft gestalten - Nachhaltigkeitskongress 2010
 - Peer Review der deutschen Nachhaltigkeitspolitik
 - Nachhaltigkeitskongress 2009
 - Jugendworkshop 2008
- Main Content:**
 - Breadcrumb: Sie sind hier: Nachhaltigkeitsstrategie BW > Wirtschaft
 - Section: **Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit**
 - Image: A group of people in business suits standing together.
 - Text: 'Die Wirtschaft spielt eine tragende Rolle für die nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg. Die Unternehmen im Land haben die Vorteile nachhaltigen Wirtschaftens erkannt und zeigen mit innovativen Konzepten, dass Nachhaltigkeit in der Wirtschaft erfolgreich sein kann und viele Potenziale für das Land bietet. Denn: Unternehmen, die werte- und zukunftsorientiert arbeiten, haben klare Vorteile im Markt und tragen dazu bei, unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu machen.'
 - Text: 'Um die Erfahrungen und das Wissen engagierter Unternehmen zu bündeln, startete im Februar 2010 die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) der Nachhaltigkeitsstrategie. Vorreiter nachhaltigen Wirtschaftens arbeiten gemeinsam mit der Landesregierung Erfolgsfaktoren für die Unternehmen in Baden-Württemberg heraus und bringen sie voran. Dabei setzen sie auf Austausch, gemeinsame Strategien und Kooperationsprojekte.'
 - Text: 'So entwickeln die WIN-Mitglieder neue Ideen zu den Megatrends der Zukunft. Darüber hinaus sollen Erfahrungen aus dem Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens an andere Unternehmen im Land weitergegeben werden.'
 - Text: 'Die Initiative zeigt, dass die heutigen und kommenden Marktentwicklungen frühzeitig als Chance für die Wirtschaft in Baden-Württemberg aufgegriffen werden können und Nachhaltiges Wirtschaften zum Markenzeichen im Land werden kann.'
 - Section: **Die Handlungsschwerpunkte der WIN**
 - Text: 'Die Mitglieder der WIN haben Handlungsschwerpunkte festgelegt, die aktuell und in der nächsten Zeit bearbeiten werden. Dazu gehört die Zukunftsdebatte des Initiativkreises. Mehr über den [Initiativkreis](#).'
 - Text: 'Im Fokus der WIN stehen außerdem derzeit die Themen „Energie und Klima“ und „Wertschöpfungspartnerschaft“, die in zwei Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Mehr über die [Arbeitsgruppen und Themen](#).'
- Right Side:**
 - Image: A person performing a handstand in a field.
 - Search bar: 'SUCHE' with a search button and options for 'Erweiterte Suche' and 'Inhaltsübersicht'.
 - Service menu: 'SERVICE' with links for 'Download Informationen', 'Download Fotos', and 'Informationsmaterial bestellen'.
- Footer:** 'Internet | Geschützter Modus: Aktiv' and a scale of 110%.

Dr. Ulrich Maurer

Grundsatzfragen der Umweltpolitik, Nachhaltigkeit

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg

Kernerplatz 9

70182 Stuttgart

Tel.: 07 11/1 26-26 64

Fax.: 07 11/1 26-28 81

ulrich.maurer@uvm.bwl.de

nachhaltigkeitsstrategie@uvm.bwl.de

win-bw@uvm.bwl.de

www.jetzt-das-morgen-gestalten.de